

Das ander ober sin ewig lat.

Das dritte ob er gotthilff zer
swert. Dis recht hat er so er ze kei
ser gewiht wirt. vnd nit er da vor
einen bischof sit oder einen andern
er sol es aler bi dem ersten klagen
dem phallenz grafen. der sol sine
erzbischof klagen. vnd der mag
in nit recht bannen.

Wie man den künig erwelet. Cxij.

Is man einen künig erwelet
wil das sol man in schenke
fürth vnd lat man die fürsten nit in
die stat. so muogen si in nit recht
wol erwelet vor der stat. vnd als si
den künig kiestut. so sol er die lüte
die da mit sint ze acht. die da
er von der stat var. vnd als si sechs
wuchen in der acht sint gewesen.
so sol si der bischof von megenze ze
banne in. Als si dar mit sint sechs
wuchen vnd einen tag. so sullen si
nit recht alle bischof ze banne in
vnd wil der künig er mag si bringe
in des habtes pan.

Wer den künig erwelet. Cxij.

Den künig sullen erwelet dri
phaffen fürsten vnd vier ley
fürsten. Der bischof von megenz
ist kausler ze turschen lande. der
hat die ersten stinme an der wal.

Der bischof von köln die ande

Der bischof von köln die dritte
vnder den leyen ist der erste zwelf
an der stinme der phallenz grafen
vom rine des richen truchseze der
sol den künig die ersten schizlon

für tragen. Der ander an der
stinme ist der hertzog von sachsen
des richen marschalch. der sol den
künig sin swert tragen. Der
bischof von köln der ist kausler
ze lamparten. Der von trier d
ist kausler zu dem künig rich ze arle.
das sint dri ampt die spant zu der
kure. Der dritte ist der markgra
ue von brandenburg des richen
kamerer der sol den künig waff
gelten. Der vierde ist der hertzog
von poren des richen schenke. der
sol den künig den ersten becher
tragen. Die vier sullen tursche
man sin von vatter vnd von mutter
oder von einwedne. vnd weime si
in erwelet. so sullen si ein sprache
gebieten hin ze sinckenfurt. die
sullen gebieten dem bischof von
megenz bi dem panne. vnd sol si
der phallenz grafen vom rine gebie
ten bi der acht. si sullen dar gebie
ten zu dem gespreche in gesellen
die mit in da welen sullen. dar na
ch den ande fürsten als vil si in ge
halten muogen. Da von ist der für
sten ungerade geset ob dri an ein
genalleit. vier an den ande. das
die dri den vierten sullen volgen.
vnd er sol die muot volgen der mer
volge volgen. das ist an all kün recht.
E si die fürsten erwelet. Cxij.
So si die fürsten erwelet so
sullen si uf den heiligen sin
das si durch lute noch durch leide
noch durch gütes muete das in ge